

Secrets of the Past

Hope of the Future

Von Miena

Kapitel 20: Die Macht der Freundschaft

Es waren seit dem Halbfinale zwei Tage vergangen und die Blitzkrieg Boys waren noch immer hart am trainieren. Sie trafen sich jeden Tag mitten im Wald, wo keiner sie beobachten konnte.

„Wolborg, weich aus!“, rief Tala.

„Dranzer, Blazing Gig Tempest!“, schrie Kai und sprang in die Luft.

„Novae Rog!“, brüllte Tala.

Der weiße Wolf stürzte sich auf den Phönix, der mit seinen messerscharfen Federn angriff.

Eine gewaltige Explosion entstand und beide Kontrahenten mussten ihre Hände vor ihre Gesichter legen, da einzelne Holzstücke durch die Luft flogen.

Kai landete wieder auf dem Boden und schaute in die Staubwolke.

//Tala wird immer besser, aber ob es reichen wird?// fragte er sich.

Als die Staubwolke sich wieder aufgelöst hatte, kreiselten beide Blades noch immer.

„Bringen wir es zu Ende?“, fragte Tala grinsend.

Kai nickte daraufhin und machte sich bereit.

„Dranzer!“ - „Wolborg!“

Beide Blades krachten erneut brutal zusammen, doch plötzlich tauchten auf der Kampffläche noch zwei weitere Blades auf. Diese stürzten sich auf die zwei kämpfenden Blades und brachten diese mit Leichtigkeit zum Stehen.

„Was zum Teufel?“, fragte Kai und drehte sich um.

Auf der Lichtung standen grinsend Ashley und Chris, die in diesem Moment ihre Blades wieder auffingen. Jedoch waren sie nicht alleine. Hinter ihnen standen die BBA Revolution, die PPB Allstarz, die White Tiger X, die Saint Shields und die Majestics.

„Was macht ihr denn alle hier, Leute?“, fragte Tala verwundert.

„Wir haben gehört, dass die Dark Destinys zu Biovolt gehören und da wollten wir euch ein bisschen beim Training unterstützen.“, sagte Tyson lächelnd.

„Ja, ihr müsst diese Idioten schlagen!“, schrie Daichi und grinste.

Nun trat Kenny nach vorne.

„Ich habe neue Beyblades für euch entworfen, Jungs. Damit habt ihr eine Chance, sie zu schlagen, da wir auf alles gefasst sein müssen. Immerhin haben wir noch keinen der beiden Finalblader bladen gesehen.“, sagte er.

Er holte die zwei Beyblades aus seiner Hosentasche und übergab diese Kai und Tala.

Die beiden schauten sich verdutzt an.

„Sind die nicht etwas klein geraten?“, fragte Tala mit hochgezogener Augenbraue.

Kenny kicherte kurz.

„Das ist das Hard-Metal-System. Sehr viel Power in einem kleinen Beyblade. Damit könnt ihr so einiges anrichten, wenn ihr sie denn kontrollieren könnt.“, erklärte er.

Tala grinste.

„Wieso sollten wir sie nicht kontrollieren können? Das ist doch eine unserer leichtesten Übungen.“, sagte er und lies seinen neuen Blade einrasten.

„Let it Rip!“, rief er und startete seinen Blade.

Im nächsten Moment wurde Tala durch eine gewaltige Druckwelle nach hinten gegen einen Baum geschleudert und blieb dort liegen. Sein Blade geriet außer Kontrolle und knallte von einem Baum zum anderen und blieb dann mit einem riesigen Knall im Boden stecken. Ashley war in der Zwischenzeit zu Tala gerannt, um nach ihm zu sehen. Kais Augen hatten sich entsetzt geweitet. Er lief zu Talas Beyblade, der ein kleines Loch in den Boden gerammt hatte, und hob ihn auf.

//Wahnsinn. Wenn wir diese Blades kontrollieren können, dann haben wir schon so gut wie gewonnen!// schoss es ihm durch den Kopf.

Tala saß inzwischen auf dem Boden.

„Die Blades sind der Hammer!“, kam es grinsend von ihm.

„Chef, müssen wir irgendetwas beachten, um diese Blades zu kontrollieren?“, fragte Kai und schaute ihn an.

Dieser schüttelte den Kopf.

„Ich weiß es nicht. Ihr müsst es selbst herausfinden.“, erwiderte er.

Kai grinste und drehte sich zu Tala um.

„Dann haben wir endlich mal wieder eine Herausforderung vor uns.“, meinte er und warf Tala seinen Beyblade zu.

Dieser stand auf und nickte grinsend zurück.

„Ja und das wird gar nicht so leicht werden. Uns bleiben noch drei Tage zeit.“, erwiderte er.

Abends saßen die Teams zusammen im Restaurant und aßen gemeinsam. Nur zwei Blader fehlten: Kai und Tala. Die beiden waren schon seit Stunden am trainieren, damit sie die neuen Beyblades von Kenny auch richtig kontrollieren konnten. Doch dies schien bis jetzt noch immer nicht klappen zu wollen.

„Meint ihr, sie schaffen es bis zum Finale?“, fragte Ray in die Runde.

Ray ging es wieder etwas besser. Er hatte ein paar Schrammen und blaue Flecke. Jedoch hatte er noch einen Verband um seinen Kopf, welches aber von seinem Kopftuch elegant versteckt wurde.

Kenny seufzte.

„Ich hoffe es. Wenn sie sich anstrengen, können sie es schaffen. Da bin ich mir sicher.“, erwiderte dieser.

„Natürlich schaffen sie es! Kai war Weltmeister und Tala ist auch nicht von schlechten Eltern. Sie werden es schaffen!“, sagte Tyson etwas lauter, sodass einige kurz zusammen zuckten.

Ashley musste lächeln.

„Tyson hat Recht! Die Jungs schaffen das schon. Ich habe vollstes vertrauen zu ihnen.“, meinte sie.

Zur gleichen Zeit bei Kai und Tala im Wald:

Tala kniete auf dem Boden und war ganz außer Atem.

//Wie soll das nur weiter gehen? Wenn wir die Blades in drei Tagen nicht kontrollieren

können, dann war es das für uns.// dachte er und stand auf.

Kai startete gerade seinen Beyblade erneut, doch auch er wurde wieder zurückgeschleudert. Jedoch stieß er sich mit dem linken Fuß ab und verschränkte die Arme vor seinem Gesicht, damit die Druckwelle ihm nichts tun konnte. Er sprang nach vorne und versuchte im gleichen Moment, seinen Beyblade wieder unter Kontrolle zu bekommen.

„Dranzer, du schaffst es!“, flüsterte er.

Im nächsten Moment wurde die Druckwelle stärker und Kai wurde, wie die anderen Male zuvor, gegen einen der Bäume gedrückt. Dranzer kreiselte nach wenigen Sekunden erneut aus.

„Das gibt es doch nicht, verdammt!“, fluchte er.

Tala kam auf ihn zu und reichte ihm seine Hand.

„Du hattest es fast geschafft. Es wird schon klappen.“, machte er ihm Mut.

Gemeinsam trainierten die zwei weiter. Ihnen war es egal, dass es schon mitten in der Nacht war.

Am nächsten Morgen wachte Ashley als erste auf. Sie weckte Nine schnell und ging gemeinsam mit ihr ins Bad, um sich fertig zu machen. Nach wenigen Minuten waren beide fertig und machten sich auf den Weg in den Aufenthaltsraum, wo die restlichen Blader schon warteten.

„Da seid ihr ja endlich.“, rief Daichi grinsend.

Ashley lächelte.

„Können wir dann? Die Jungs brauchen jede Unterstützung, die sie kriegen können.“, sagte sie.

Auch Hilary war dieses Mal mit von der Partie. Sie hatte für die Jungs kleine Snacks zubereitet, damit sie wieder zu Kräften kamen.

Gemeinsam machten sich die sechs Teams auf den Weg in den Wald. Als sie ankamen, erlebten sie eine große Überraschung.

„Das gibt es doch gar nicht!“, flüsterte Johnny entsetzt.

An dem Ort, wo gestern noch ziemlich viele Bäume standen, waren nur noch zerfetzte Holzstücke und ein riesiger Krater zu sehen. In mitten des Kraters stand Kai und vor ihm kreiselte Dranzer vor sich hin.

„Du hast es geschafft, Kai!“, rief Tyson glücklich.

Kai drehte sich zu ihm um und grinste.

„Ja.“, sagte er.

„Und diese Beyblades haben mehr Power, als ich je zuvor gesehen habe.“, fügte Tala hinzu.

Alle drehten sich nun zu ihm um.

„Wie sieht es mit dir aus? Kannst du Wolborg auch kontrollieren?“, fragte Lee nach.

Tala jedoch schüttelte mit dem Kopf.

„Nein, bei mir klappt der Start noch nicht einmal. Es ist einfach mit zu viel Power verbunden. Ich kriege es einfach noch nicht auf die Reihe.“, antwortete er etwas niedergeschlagen.

Ashley lächelte ihn an.

„Nicht aufgeben, Tala. Du schaffst es auch noch.“, machte sie ihm Mut.

Tala lächelte sie ebenfalls an.

„Danke, Süße.“

„Ich schlage vor, dass jemand mit Tala alleine übt. Wie wäre es mit dir, Ashley?“, fragte Kenny und schaute sie an.

Diese stimmte dem Vorschlag sofort zu.

„Klar, kein Problem. Zu zweit kriegen wir das Problem schon auf die Reihe.“, antwortete sie.

Tala schaute sie aus dem Blickwinkel aus an.

„Meinst du wirklich, dass wir das hinkriegen?“, fragte er skeptisch.

„Na klar, gemeinsam schaffen wir alles.“, erwiderte sie und nahm ihm am Arm.

„Wir gehen dann mal, viel Spaß euch noch!“, sagte Ashley und zog Tala hinter sich her. Alle mussten grinsen.

„Sind schon süß die zwei. Ich denke schon, dass Ashley es hinkriegen wird.“, sagte Nine.

John und Chris nickten.

„Ja, bis jetzt hat sie noch alles geschafft. Und Tala das bladen neu beizubringen, ist wohl eine ihrer leichtesten Übungen.“, antwortete Chris.

Nun wandte Tyson sich an Kai.

„Sag mal, wie hast du das eigentlich so schnell auf die Reihe gekriegt?“, fragte er.

Kai grinste.

„Ich hab mich zurück erinnert an meine Kindheit, als ich mit dem bladen anfang. Ich hatte damals genauso Probleme gehabt, meinen Dranzer zu starten und das er auf mich hört. Ich musste Dranzer neu vertrauen, erneut mit ihm eins werden und dann klappte es plötzlich. Ich spürte, dass Dranzer bei mir war und dass ich alles schaffen kann, wenn ich es nur wirklich will. Ich war die ganze Zeit einfach zu besessen davon gewesen, die Dark Destinys und Biovolt zu schlagen, dass ich glatt vergessen hatte, dass bladen doch zum Spaß da ist.“, erklärte er.

Tyson staunte nicht schlecht.

„Solche Worte von unserem Mr. Eisklotz? Wow!“, platzt es aus ihm heraus.

Daraufhin mussten alle lachen, selbst Kai fand es lustig und grinste.

„Was hast du jetzt noch vor, Kai? Trainierst du weiter?“, fragte Hilary.

Dieser nickte.

„Ja, Dranzer und ich müssen noch an unserer Technik üben. Aber morgen wollten wir gerne mal gegen vier Leute gleichzeitig antreten. Wir müssen auf alles gefasst sein.“, antwortete er.

„Geht klar, dann werde ich gegen dich kämpfen.“, sagte Tyson.

//Morgen ist unser letzter Tag vor dem Finale. Hoffentlich ist Tala bis dahin fit.// dachte Kai.

Nach einer Weile verließen die restlichen Teams wieder den Wald und ließen Kai und Dranzer alleine. Der trainierte fleißig weiter und fragte sich, wie weit Ashley bei Tala gekommen war.

In der Zwischenzeit bei Ashley und Tala:

Die beiden hatten sich ein Plätzchen im Wald ausgesucht, wo sie ungestört trainieren konnten.

„So, mein Lieber. Dann zeig mir doch mal, was du drauf hast.“, sagte Ashley und schaute ihn an.

Dieser schluckte hart.

„Okay, aber ich kann für nichts garantieren. Mach dich auf jeden Fall schon mal bereit, damit du schnell in Deckung gehen kannst.“, antwortete er.

„Ach was, ich vertrau dir. Wird schon nichts passieren.“, erwiderte sie.

Tala machte sich bereit und lies seinen Beyblade einrasten.

//Dann wollen wir mal. Konzentriere dich, Tala.// dachte er.

„Let it Rip!“, rief er und startete seinen Beyblade.

Wieder schnellte er los und entfachte eine gewaltige Druckwelle, die Tala nach hinten schleuderte. Wolborg raste auf Ashley zu, die sich nicht mehr ducken konnte und streifte sie leicht an der Schulter. Wolborg knallte in einen Baum und blieb dort stecken. Ashley stand wie angewurzelt da.

„Was hab ich gesagt? Du solltest doch in Deckung gehen!“, meckerte Tala.

Ashley wurde wütend.

„Ist ja gut! Ich vertrau dir in dieser Sache auf keinen Fall mehr!“, platzte es aus ihr heraus.

Tala ging auf sie zu und schaute sich ihre Schulter an.

„Sieht übel aus.“, sagte er.

„Ach quatsch. Manchmal denke ich wirklich, du bist ein Weichei! Das ist doch nur ein Kratzer.“, erwiderte sie.

Tala lächelte.

„Ich verbinde dir das trotzdem mal.“, beschloss er und riss ein Stück von seinem T-Shirt ab.

Schnell hatte er es um Ashleys Schulter gebunden und war zufrieden mit seiner Arbeit.

„Und jetzt weiter trainieren!“, bestimmte Ashley.

Daraufhin ging Tala zu dem Baum und holte Wolborg. Erneut machte er sich bereit.

„Konzentrier dich jetzt, Tala!“, sagte sie und ging vorsichtshalber hinter Tala und setzte sich dort auf einen Stein.

Tala nickte und startete Wolborg erneut.

Wieder wurde Tala durch den gewaltigen Druck nach hinten geschleudert, doch dieses Mal landete er weich. Ashley hatte sich mal wieder den falschen Platz ausgesucht, denn Tala flog mit voller Wucht gegen sie und beide landeten auf dem Boden.

Ashley platzte der Kragen.

„TALA!!!“

Tala hielt sich die Ohren zu, da er dachte, er bekäme bei dem Geschrei einen Hörschaden.

„Tut mir leid, Süße.“, flüsterte er und stand von ihr auf.

Er zog sie nach oben und schaute sie entschuldigend an.

„Ist ja schon gut. Gib mir Wolborg, ich zeige dir, dass das total einfach ist!“, sagte sie entschlossen.

Tala drückte ihr Wolborg in die Hand und seinen Starter. Schnell hatte sie seinen Beyblade startklar und sich bereit gemacht.

„Dann wollen wir mal. - Let it Rip!“, rief sie und startete Wolborg.

Eine gewaltige Druckwelle entstand und wirbelte Ashley wortwörtlich in die Luft. Man konnte nur noch ein lautes „AH“ hören und dann sah man nur noch wie sie nach ein paar Sekunden wieder auf dem Boden landete. Wolborg hatte dieses Mal nichts angerichtet. Der Start war so sanft gewesen, dass er sofort aufhörte sich zu drehen.

Tala kam grinsend auf sie zu. Ashley saß geschockt auf dem Boden.

„Was ist das denn? Wahnsinns Power!“, sagte sie ganz verdutzt.

„Jetzt weißt du wenigstens, was ich hier durchmache. Ich tu nicht so, als könnte ich es nicht. Es ist einfach zu viel Power.“, antwortete er.

Wieder nahm er ihre Hand und holte sie nach oben.

„Lass mich lieber wieder trainieren und du ruhst dich jetzt aus sicherer Entfernung aus.“, beschloss er.

Ashley stimmte ihm still zu und ging ein paar Meter weiter weg.

//Hier werde ich hoffentlich sicher sein.// dachte sie.

Tala startete Wolborg noch fünf weitere Male und leider sah man keinen großen Erfolg. Ashley beschloss, eine Pause zu machen, da Tala sicher Hunger hatte.

„Tala, wir machen ne kleine Pause. Du hast sicher Hunger.“

Sofort lies er seinen Starter sinken.

//Stimmt, ich habe ja noch gar nichts gegessen.// dachte er und im gleichen Moment knurrte sein Magen.

„Ja, wird Zeit fürs Essen.“, erwiderte er und rannte zu Ashley.

Diese hatte sich von Hilary ein paar Sandwichs geben lassen und drückte diese nun Tala in die Hand.

„Lass es dir schmecken. Vielleicht wird es ja dann besser.“, sagte sie lächelnd.

Tala nickte lächelnd.

„Ja, das wird schon.“

Nach etwa 10 Minuten machten die beiden sich wieder ans Training.

„So und jetzt konzentrierst du dich bitte richtig!“, sagte Ashley und schaute ihn an.

Tala nickte und machte sich bereit.

„Dann wollen wir mal. - Let it Rip!“, rief Tala und startete Wolborg.

Wolborg schoss los und entfaltete eine Druckwelle, die Tala dieses Mal jedoch nur leicht nach hinten drückte.

//Du schaffst es, Tala.// dachte Ashley.

Tala hielt dagegen und konzentrierte sich. Wolborg kreiselte vor ihm auf dem Boden.

„Ich.. ich hab es geschafft!“, sagte Tala.

Doch im nächsten Moment geriet Wolborg wieder außer Kontrolle und die Druckwelle wurde erneut stärker. Im nächsten Moment wurde Tala wieder gegen einen der Bäume gedrückt und Wolborg kreiselte aus.

„Das gibt es doch nicht, verdammt!“, fluchte er leise.

Ashley kam auf ihn zu und reichte ihm ihre Hand.

„Du solltest dich doch konzentrieren.“, sagte sie.

„Ja, aber ich habe mich in dem Moment so gefreut. Ging wohl in die Hose.“, erwiderte er und zog sich an ihrer Hand hoch.

„Direkt ein neuer Versuch. Du hast es bald drauf.“, meinte Ashley lächelnd.

Tala nickte daraufhin und versuchte es gleich noch einmal.

Am Abend trafen sich die Teams erneut im Restaurant. Dieses Mal war Kai auch mit von der Partie. Er hatte heute sein Training früher beendet, da er den Start perfekt drauf hatte und auch Dranzer wieder kontrollieren konnte.

„Morgen willst du dann also gegen vier Blader gleichzeitig antreten?“, fragte Daichi mit vollem Mund.

Angesprochener nickte.

„Ich möchte gerne gegen Tyson, Ray, Max und dich antreten, Daichi.“, erwiderte er.

„Du willst also gegen die vier stärksten gleichzeitig antreten?“, fragte Hilary noch einmal nach.

„Genau und wenn ich sie mit einem Schlag besiegen kann, dann steht mir dem Weltmeistertitel nichts mehr im Weg.“, antwortete er grinsend.

Tyson grinste.

„Mit nur einem Schlag willst du uns alle vier aus der Arena kicken? Das will ich sehen.“, sagte er.

Nun mischte sich Kenny in das Gespräch ein.

„Kai und sein Dranzer haben mehr Power, als du glaubst, Tyson. Ich bin sehr

zuversichtlich, dass die beiden es locker mit euch vieren aufnehmen können und wenn Kai seinen Dranzer wieder wie früher kontrollieren kann, dann kann er euch auch mit nur einem einzigen Schlag aus der Arena kicken.“, sagte er.

Tyson und Daichi schauten entsetzt zu Kenny.

„Das ist doch jetzt nicht dein Ernst, Chef?“, fragte Tyson nach.

„Doch, mein voller Ernst. Kai und sein Dranzer werden unbesiegbar sein.“, erwiderte er locker.

„Was meint ihr, kriegt Tala das auch so gut hin, wie Kai?“, fragte Bryan in die Runde.

Kai lächelte.

„Ich vertraue ihm. Er wird es schon schaffen. Immerhin hat er Ashley an seiner Seite, da muss es einfach klappen.“

Mitten in der Nacht bei Ashley und Tala:

Die beiden hatten sich auf den Weg in den Park gemacht, um sich dort eine kurze Pause zu gönnen. Ashley zeigte ihm den Teich, an dem sie und Chris schon waren. Von ihrem Date erzählte sie jedoch nichts.

„Es ist wunderschön hier.“, flüsterte Tala.

Ashley nickte lächelnd und setzte sich ans Ufer.

„Ein bisschen Ruhe wird uns gut tun. Wir haben nur noch den morgigen Tag und dann musst du es können.“, sagte sie.

Tala setzte sich seufzend zu ihr und nahm sie in seine Arme.

„Es wird schon alles gut gehen. Ich glaube ganz fest daran und wenn einfach nur ein Wunder passieren muss.“, flüsterte er.

„Morgen werden wir alles geben. Ich werde dir so gut es geht helfen.“, antwortete sie.

Tala nickte leicht.

„Danke.“

Am nächsten Morgen trafen sich alle Teams erneut im Wald, wo Kai bereits schon wieder trainierte.

„Da seid ihr ja endlich. Dachte schon, ihr kneift.“, sagte er grinsend, als er die anderen entdeckt hatte.

Tyson kam lachend auf ihn zu und gab ihm die Hand.

„Wovon träumst du nachts? Hast du uns jemals vor einem Kampf drücken sehen?“, stellte er als Gegenfrage.

Kai schüttelte mit dem Kopf.

„Nein.“

„Wollt ihr jetzt gleich kämpfen?“, fragte nun Kenny.

„Ja, oder was meinst du, Kai?“, fragte nun auch Ray.

Dieser überlegte kurz.

„Ich würde gerne noch auf Tala warten. Vielleicht kann er es ja jetzt auch und dann könnten wir zusammen kämpfen.“, sagte er.

Sie warteten 20 Minuten, doch weder Tala, noch Ashley tauchten auf. Somit beschlossen sie, ohne Tala zu kämpfen.

„Seid ihr bereit?“, fragte Kenny.

Ein allgemeines nicken folgte von den fünf Teilnehmern.

„Dann legen wir los. - 3, 2, 1... Let it Rip!“, rief Kenny.

„Let it Rip!“, riefen alle Kontrahenten und starteten ihre Blades.

Alle Blades kamen sauber auf dem Boden auf.

„Dragoon!“ - „Driger!“ - „Draciel!“ - „Strata Dragoon!“

Alle vier Bitbeasts erschienen und machten sich bereit für ihren 1. Angriff.

Kai grinste.

„Na wartet. Dranzer, Fire Arrow!“, rief er.

Dranzer erschien ebenfalls in voller Größe und stürzte sich erst auf Dragoon, dann auf Driger. Nach ihm folgten Draciel und Strata Dragoon.

„Das gibt es doch gar nicht!“, rief Tyson entsetzt.

„Kenny hatte also Recht.“, kam es von Ray ebenfalls geschockt.

Dranzer kreiselte als Sieger und verschwand wieder in seinem Beyblade.

„Du bist einfach nur Wahnsinn, Dranzer.“, flüsterte Kai, als er ihn auffing.

„Ihr habt so gut wie gewonnen.“, sagte Daichi und sprang auf und ab.

Kai nickte grinsend.

„Nicht so übermütig sein, Leute. Wir wissen nicht, was Leon und Alex drauf haben. Immerhin sind sie wohl die stärksten von Biovolt.“, mischte sich nun Kenny wieder ein.

„Ach Chef, vermies uns doch nicht unsere gute Laune!“, meckerte Tyson los.

Kenny seufzte.

//Immer noch genauso kindisch, wie früher.// dachte er.

Zur gleichen Zeit bei Tala und Ashley:

Tala saß deprimiert auf dem Boden.

„Das kann doch nicht sein. Wieso kann ich ihn denn nicht kontrollieren?“, fragte er leise.

Ashley zuckte mit den Schultern und setzte sich zu ihm.

„Ich weiß es nicht, aber bitte gib nicht auf. Sonst war das ganze Training umsonst.“, antwortete sie.

„Training? Das nenne ich schon lange kein Training mehr!“, platzte es wütend aus ihm heraus.

Ashley zuckte heftig zusammen und schaute dann traurig zu Boden.

„Ich kann doch auch nichts dafür, dass du es nicht auf die Reihe kriegst.“, flüsterte sie. Tala seufzte.

„Ich glaube, es ist besser, wenn ich den restlichen Tag alleine trainiere.“, sagte er.

Ashley schaute ihn verdutzt an.

„Das ist nicht dein Ernst, oder?“, fragte sie noch einmal nach.

Doch Tala meinte es sehr ernst.

„Doch, ich möchte gerne, dass du gehst.“, sagte er bestimmend.

Ashley stellte sich auf und schaute ihm in die Augen.

„Bist du dir sicher?“, fragte sie.

„Verschwinde!“

Langsam sammelten sich Tränen in Ashleys Augen.

„Wie du willst.“, flüsterte sie, machte auf dem Absatz kehrt und rannte davon.

//Es tut mir leid, Ashley. Aber es geht nicht anders.// dachte er.

Ashley kam nach einer Weile bei den anderen an.

„Huch? Was machst du denn hier, Ashley?“, fragte Nine verwirrt.

„Tala hatte keine Lust mehr auf mich.“, antwortete sie knapp.

„Wie weit seid ihr mit dem Training?“, fragte Kai.

„Genauso weit wie vor 2 Tagen. - Er hat es nicht drauf.“, sagte sie sauer.

//So ein verdammter Mist. Morgen ist das Finale und Tala kann Wolborg nicht einmal starten!// schoss es Kai durch den Kopf.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Tyson.

Kai zuckte die Schultern.

„Ich weiß es nicht.“, erwiderte er und dachte nach.

//Irgendwie müssen wir es doch schaffen, dass Tala das hinkriegt.//

„Ashley? Wo habt ihr trainiert?“, fragte er.

„Soll ich es dir zeigen?“, stellte sie als Gegenfrage.

Angesprochener nickte und machte sich gemeinsam mit Ashley auf den Weg zu Tala. Etwas weiter blieben sie stehen und beobachteten ihn aus sicherer Entfernung, falls doch noch einmal etwas schief gehen sollte.

In diesem Moment startete Tala seinen Wolborg. Der Start klappte ohne Probleme.

//Das gibt es doch nicht.// dachte Ashley geschockt.

Kai grinste.

„Wo gibt's da denn Probleme?“, fragte er.

„Ich bin Schuld.“, flüsterte sie.

„Was?“, fragte Kai mit hochgezogener Augenbraue nach.

„Ich war die ganze Zeit Schuld, dass er es nicht hinbekommen hat. Ich hab ihn einfach zu sehr abgelenkt! Deswegen wollte er auch, dass ich gehen soll.“, sagte sie.

Doch plötzlich geriet Wolborg erneut außer Kontrolle. Kurze Zeit später hörte man Tala fluchen.

„Scheint mir wohl nur der Start perfekt zu sein.“, meinte Kai.

Ashley nickte daraufhin nur.

„Lassen wir uns morgen überraschen. Vielleicht kann er es bis morgen ja.“, erwiderte sie und drehte sich um.

Kai nickte ebenfalls und folgte ihr.

Den restlichen Tag verbrachten die Teams noch zusammen und legten einen Ruhetag ein.

Der nächste Morgen brach an und Ashley stand schon früh auf. Sie konnte sowieso nicht schlafen, da sie sich so viele Gedanken um Tala machte.

„Sag mal, wieso hattest du heute Nacht so einen unruhigen Schlaf, Ashley? Immer noch wegen Tala?“, fragte Nine, als die beiden auf dem Weg zum Frühstück waren.

Ashley nickte kurz.

„Du hättest ihn mal erleben sollen. So habe ich ihn wirklich noch nie erlebt. Er war auf einmal so sauer.“, erzählte sie und ihr Blick wurde wieder trauriger.

„Süße, wenn du ihn nachher siehst, wird er sich sicher bei dir entschuldigen. Ich denke, dass es ihm auch sehr weh getan haben muss.“, meinte Nine.

Ashley lächelte und schaute Nine glücklich an.

„Du hast Recht, danke.“, erwiderte sie.

Als sie den Saal betraten, mussten die beiden unwillkürlich anfangen zu grinsen.

Man hatte von draußen bereits gehört, dass Tyson und Daichi am Frühstück waren, aber das Bild, welches ihnen nun geboten wurde, war einfach ein Bild für die Götter gewesen. Daichi kniete auf dem Tisch und versuchte, Tyson das Essen aus dem Mund zu klauen. Doch Tyson ließ sich dies nicht lange gefallen und startete seinen Dragoon. In kurzer Zeit hatte auch Daichi seinen Strata Dragoon gestartet und beide standen sich nun gegenüber.

„Das wird lustig.“, meinte Nine lächelnd.

Ashley jedoch schüttelte mit dem Kopf.

„Nicht lustig für die beiden.“, erwiderte sie kichernd.

Nine schaute sie fragend an. Daraufhin zeigte Ashley in die Richtung, in der gerade einer der Kellner mit einem Beamten den Raum betrat.

„Verstehe.“, meinte Nine ebenfalls grinsend.

Ashley wollte sich das ganze Spektakel ersparen und holte ihren Startet mitsamt Blade heraus. Schnell hatte sie Dark Icy eingerastet und gestartet.

„Dark Icy, bring die beiden Streithähne zum Stehen!“, rief sie.

Dark Icy schoss auf die beiden Blades zu und brachte sie mit einem Schlag zum Stehen.

Gekonnt wurde er wieder von seiner Besitzerin aufgefangen.

„Ihr solltet besser aufpassen, wo ihr euch bekriegt, Jungs. Da hinten kommt schon der Sicherheitsdienst.“, meinte sie gelassen.

Nun meldete sich auch Max zu Wort.

„Sie hat Recht, Leute. Gehen wir lieber.“, meinte er.

Daraufhin standen die restlichen Blader auf und verließen den Raum.

„Hey, ich wollte doch noch etwas essen?!“, meckerte Ashley, als sie von Chris und John mit geschleift wurde.

„Es wird nichts mehr gegessen. Das Finale geht in einer halben Stunde los.“, antwortete Chris grinsend.

„Was?! Schon?“, fragte Ashley geschockt und befreite sich aus den Griffen der Jungs.

„Ja, es wurde umgeplant.“, erwiderte John.

„Das darf doch nicht wahr sein! Was ist, wenn Tala das nicht weiß?“, fragte sie panisch. Nun schauten Chris und auch John ziemlich verdattert drein.

„Das wäre natürlich ein Problem.“

30 Minuten später fing das Finale an. Das Stadion war bis zum letzten Platz ausverkauft.

„Hallo und herzlich Willkommen zum Finale der diesjährigen Weltmeisterschaft!“, rief DJ in sein Mikro.

Das Publikum jubelte und tobe, was das Zeug hielt.

„Seid ihr bereit für das ultimative Match?“, fragte er.

Erneut jubelte das Publikum.

„Okay, dann bitten wir nun die Teams in die Arena! Hier sind die Blitzkrieg Boys!“, rief er.

Die Blitzkrieg Boys betraten das Stadion und alle merkten sofort, dass Tala fehlte. Die Blicke von DJ und dem Publikum bereiteten Bryan und Spencer jetzt schon Bauchschmerzen. Kai jedoch lies es kalt. Er blieb gelassen und beachtete die Blicke erst gar nicht.

„Und hier sind ihre Gegner - Einen großen Applaus für die Dark Destinys!“, rief DJ erneut.

Auch die Dark Destinys betraten das Stadion und plötzlich wurde alles still. Denn mit ihnen kam auch ihr Trainer in das Stadion und als sie ihn sahen, gefror einigen Zuschauern und auch DJ das Blut in den Adern. Ein gehässiges Lachen von Boris folgte auf deren Reaktion.

Kai ballte seine Hände zu Fäusten.

//Dass er sich wirklich hier her traut.// schoss es ihm durch den Kopf.

„Wo hast du denn Tala gelassen, Kai? Hat er angst bekommen? Verständlich.“, sagte Boris mit eiskalter Stimme.

Kai grinste.

„Du hast dich kein Stück verändert. Tala wird schon noch auftauchen und solange fange ich schon einmal an, dein tolles Team zu vernichten!“, antwortete er ebenfalls mit eiskalter Stimme.

DJ fand nun auch endlich wieder seine Stimme.

„Kai stellt sich als erster gegen die Dark Destinys, doch wer wird sein Gegner sein?“, fragte er.

Kurz überlegten die Dark Destinys, wen sie zuerst vorschicken sollten. Immerhin wussten sie, wie stark Kai war. Kai stand inzwischen schon an der Arena und wartete genervt auf seinen Gegner.

„Dauert das noch lange? Ich habe auch noch etwas anderes heute vor!“, sagte er kühl. In diesem Moment betrat Alex die Arena.

„Ich werde dein Gegner sein, Kai.“, sagte er.

Kai zuckte nur mit den Schultern.

„Soll mir recht sein.“, erwiderte er und holte Dranzer heraus.

„Denn mit meinem neuen Dranzer hat sowieso keiner mehr eine Chance gegen mich.“, sagte er.

Alex schaute sich seinen Beyblade genau an.

„Ein bisschen klein geraten, findest du nicht?“, fragte er grinsend.

„Dazu sage ich nur: Klein, aber oho!“, kam es gelassen von Kai.

Alex' Grinsen verschwand.

„Gut, dann lass uns mal anfangen.“, sagte er und holte ebenfalls seinen Blade heraus.

„Black Pegasus und ich werden dir zeigen, dass selbst dein neuer Beyblade nichts gegen uns ausrichten kann.“

„Das werden wir ja noch sehen.“

Nun meldete sich DJ wieder zu Wort.

„Können wir dann beginnen?“, fragte er.

Beide Kontrahenten nickten und machten sich bereit.

„Dann let's go! 3, 2, 1... Let it Rip!“, rief DJ.

Auf sein Zeichen hin starteten beide ihre Beyblades und der Kampf konnte beginnen. Beide Blades landeten perfekt in der Arena und Black Pegasus lies sich nicht lange Zeit und startete seinen ersten Angriff.

„Dranzer, weich aus!“, rief Kai.

Und Dranzer gehorchte, wich aus und setzte zum Gegenangriff an.

„Blazing Gig!“, schrie er.

Sein mächtiger Phönix erschien und griff mit einer gewaltigen Feuermauer an.

Alex fing an zu Grinsen.

„Was gibt's da zu grinsen?!“, fragte Kai verdutzt.

Alex zeigte nach oben und Kai folgte seinem Blick.

„Das gibt's nicht!“, rief er entsetzt aus.

„Gegenangriff - Fire Feather!“, sagte Alex gelassen.

Black Pegasus war der Attacke von Dranzer bereits ausgewichen und in die Lüfte gestiegen. Nun leuchteten seine Augen einen kleinen Augenblick lang rot und im nächsten Moment wurde Dranzer von gewaltigen Feuer-Federn angegriffen. Eine gewaltige Explosion folgte und Kai musste sich seine Hände vor seine Augen halten. Als sich die Staubwolke, die sich durch die heftige Explosion entfacht hatte, auflöste, sah man, dass Dranzer auf dem Boden lag. Black Pegasus landete gerade auf dem Boden.

Alex grinste zufrieden.

„Und ich dachte, ich bräuchte meine stärkste Attacke, um dich zu besiegen. Da habe ich mich wohl getäuscht.“, sagte er.

„Nicht so voreilige Schlüsse ziehen.“, kam es kalt von Kai.

Im nächsten Moment stand Dranzer wieder auf und flog in die Höhe.

„Ich werde jetzt wohl mal ernst machen müssen.“, sagte Kai.
 Er legte seinen Schal ab, der mit einem Knall auf den Boden fiel.
 Alex' Augen weiteten sich.
 „Was? Du hast nicht ernst gemacht?“, fragte er entsetzt.
 Kai grinste.
 „Richtig.“

„Wo bleibt Tala, verdammt?“, fragte Ashley sauer.
 „Gute Frage. Lange hat er keine Zeit mehr. Kai spielt sehr gut mit Alex, aber lange wird er sich das nicht mehr gefallen lassen.“, erwiderte Chris.
 //Tala, wo bist du nur?// fragte sich Ashley.
 „Er wird schon auftauchen. Er würde nie sein Team im Stich lassen.“, meinte plötzlich Nine.
 „Ja, du hast Recht.“, antwortete Ashley und schaute zu Kai.
 //Halte ihn noch etwas hin, Kai. Wir müssen Zeit gewinnen.// schoss es ihr durch den Kopf.

Nun zeigte Dranzer seine ganze Kraft. Black Pegasus wurde in die Ecke gedrängt und Dranzer griff immer wieder stark an.
 „Na, immer noch die große Klappe?“, fragte Kai kalt.
 Er hatte seine Arme verschränkt und schaute lässig dem Verlauf des Kampfes zu.
 Alex knurrte.
 „Na warte, dir werde ich noch zeigen, was Black Pegasus und ich drauf haben! Denn meine nächste Attacke wird dein Dranzer nicht überstehen! Black Pegasus, mach dich bereit!“, rief er.
 Black Pegasus stieg erneut in die Lüfte und sammelte dort Energie.
 „Dranzer, beeil dich, du musst ihn aufhalten!“, schrie Kai.
 Dranzer flog auf seinen Gegner zu und brachte ihn zu Fall.
 „Jetzt hab ich dich, Kai!“, sagte Alex plötzlich.
 Kai schaute ihn verwirrt an.
 „Metal Fire Wing Storm!“, rief Alex.
 „Dranzer, halte dagegen! Blazing Gig Tempest!“, rief Kai.
 Beide Attacken prallten frontal aufeinander. Eine gewaltige Explosion entstand und einzelne Teile der Arena verpufften einfach in Staub.
 „Dranzer!“ - „Black Pegasus!“
 Wieder attackierten sich beide Bitbeasts ohne Gnade.
 „Alex, bring es langsam zu Ende! Du gibst zu viel Kraft in einen Schlag!“, rief Boris ihm zu.
 Angesprochener nickte.
 „Black Pegasus, letzter Schlag!“, rief er seinem Pferd zu.
 Erneut stemmte sich Black Pegasus gegen Dranzer, doch Dranzer hielt ihm Stand.
 „Dranzer, du schaffst es!“, rief Kai seinem Phönix zu.
 Langsam wurde Black Pegasus abgedrängt und kam am Rand der Arena an.
 „Los, Dranzer!“, schrie Kai und sammelte noch einmal seine letzte Energie.
 „Du darfst nicht aufgeben, Black Pegasus!“, rief Alex seinem Pferd zu, um ihm noch einmal Mut zu machen.
 Black Pegasus stemmte sich mit letzter Kraft noch einmal gegen Dranzer und kickte ihn ein paar Meter weit nach hinten. Dranzer kreiselte in der Mitte und wartete ab.
 //Irgendwie muss er doch zu schlagen sein. Er ist schon am Ende, aber trotzdem krieg

ich ihn einfach nicht aus der Arena.// dachte Kai.

„Du gibst wohl nie auf, was?“, fragte er.

Alex nickte grinsend.

„Wenn ich gegen dich verliere kann ich mich in der Abtei nicht mehr blicken lassen.“, erwiderte er.

Kai knurrte.

„Wie kann man nur so blöd sein? Was hat dich überhaupt dazu bewegt zu Biovolt zu gehen?“, fragte er wütend nach.

„Ich bin aus freien Stücken bei Biovolt. Keiner zwingt mich oder verspricht mir etwas dafür. Ich wollte einfach nur stärker werden. Leon und die anderen haben mir diesen Wunsch erfüllt und sind bei mir geblieben.“, erklärte er.

Alex schaute sich die Situation an und machte sich für seinen letzten Schlag bereit.

„Und ich werde für Boris diesen Kampf hier jetzt gewinnen! Black Pegasus!!“, rief er.

Erneut machte sich sein Bitbeast bereit - dieses Mal für den letzten Schlag.

„Willst du wissen, warum du diesen Kampf nicht gewinnen wirst?“, fragte Kai plötzlich.

Alex schaute ihn verwirrt an.

„Ich werde nicht verlieren!“, sagte er.

„Doch, denn das Böse wird und darf nicht gewinnen! Dranzer, Schlussattacke und volle Power! Zeig ihm die Macht der Freundschaft!“, schrie Kai.

Wieder krachten die Blades frontal aufeinander und eine gewaltige Staubwolke entstand.

„Dranzer, noch einmal volle Power!“, rief Kai.

„Was? Aber du siehst doch gar nichts?“, fragte Alex verwirrt.

Kai legte seine Hand auf sein Herz.

„Ich sehe hiermit!“, sagte er.

Dranzer griff zum letzten Mal an und brachte Black Pegasus letztendlich zum Stillstand.

Alex schaute entsetzt zu Black Pegasus, der wieder in seinem Blade verschwand.

Langsam sackte er auf die Knie.

„Das darf nicht wahr sein. Ich.. ich habe noch nie verloren!“, flüsterte er.

Kai fing Dranzer auf und glaubte es noch gar nicht wirklich.

„Das ist der absolute Wahnsinn! Kai von den Blitzkrieg Boys gewinnt die 1. Runde!“, schrie DJ in sein Mikro.

Nun fing auch das Publikum an zu jubeln.

Ashley und die anderen freuten sich für Kai. Denn mit so einem Ende hatten sie nicht gerechnet.

//Tala, tauch endlich auf.// schoss es ihr in diesem Moment durch den Kopf.

„Kai ist fertig. Wenn Tala jetzt nicht auftaucht, war sein Sieg umsonst gewesen.“, meinte Chris und schaute zum Eingang des Stadions.

Ashley nickte traurig.

„Ich hoffe, er kommt in den nächsten Minuten.“

Kai kam inzwischen zu ihnen zurück.

„Noch immer keine Spur von Tala?“, fragte er.

Ashley schüttelte den Kopf und biss sich auf ihre Unterlippe.

„Verdammt, wo bleibt er denn nur?“, fragte sie.

DJ wusste jetzt nicht so recht, was er tun sollte. Er bekam eine Meldung gesagt und gab diese direkt an die Blitzkrieg Boys weiter.

„Ich gebe Euch noch 10 Minuten. Wenn euer Teamkollege Tala bis dahin nicht hier aufgetaucht ist, war's das für euch.“, sagte er.

//10 Minuten? Das muss doch zu schaffen sein. Oh bitte, Tala - Komm endlich her und stell dich dem Kampf! Ohne dich sind wir verloren und dann war es das mit unserem Traum!// dachte Kai und ballte seine Hände zu Fäusten.